Die New York Times versus Donald Trump - Wahrheitssuche in Zeiten "alterna

von Simone Hamm
Regie: Martin Zylka
Produktion: WDR 2018, 52 Minuten

Für Donald Trump ist die New York Times 'Müll; richtiger Müll'. Niemals zuvor habe ein Präsident das Recht auf freie Berichterstattung über seine Amtsführung so sehr in Frage gestellt, beklagt Chefredakteur Dean Baquet. Unabhängiger Journalismus sei wichtiger denn je. Der allerdings ist zurzeit kein einfaches Geschäft. Fast täglich erscheinen neue Enthüllungen in der New York Times - über Trump und die Russlandconnection zum Beispiel. Viele seiner Lügen werden akribisch aufgelistet. Geschadet hat das dem Präsidenten bisher wenig. Bei der Times mag man ihn und seine Politik verurteilen, aber Trump ist gut für die Bilanz: 2,5 Millionen Leser haben ein kostenpflichtiges Online-Abo abonniert. Die Aktien der New York Times steigen. Die Autorin hat an Redaktionskonferenzen der Times teilgenommen und deren Reporter begleitet. Und sie erzählt von der langen Geschichte des oft als 'graue Tante' verspotteten Traditionsblatts, das mit dem Immobilientycoon Trump nicht erst seit dessen Umzug ins Weiße Haus in einer Art Hassliebe verbunden scheint.

Daniel Wiemer, Klaus Dieter Klausnitzer, Nikolaus Benda, Olaf Reitz, Rainer Homann, Caroline Schreiber, Tom Jacobs, Simone Hamm